Zeitschrift: Thurgauische Beiträge zur vaterländischen Geschichte
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Thurgau
Band: 123 (1986)
Heft: 123

Artikel: Jahresversammlung im Paradies
Autor: Früh, Margrit
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-585253

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Jahresversammlung im Paradies

28. September 1985

Bei strahlendem Herbstwetter kamen über 100 Mitglieder nach Paradies. Unter der Leitung des Präsidenten, Dr. Albert Schoop, wurden die Jahresgeschäfte zügig abgewickelt. Im Jahresbericht blickte er auf die Ereignisse und Tätigkeiten des Jahres zurück. Anlässe waren die Jubiläumsfeier zum 125jährigen Bestehen des Vereins in Amriswil und eine zweitägige Exkursion im Frühsommer ins Land des Zehngerichtebundes. Den 121. Band der Thurgauischen Beiträge zur vaterländischen Geschichte haben die Mitglieder erhalten, und Band 122 soll bald erscheinen. Eine neue Reihe «Quellen zur Thurgauer Geschichte» ist in Vorbereitung. Die beiden ersten Bände werden das Tagebuch von Dr. med. Elias Haffter 1844–53 enthalten, das einen Einblick ins Leben im 19. Jahrhundert ermöglicht. Manuskripte für zwei weitere Bände liegen bereits vor. Angesichts der ausgeglichenen Rechnung, die genehmigt und verdankt wurde, beliess man den Mitgliederbeitrag von 30 Franken auf der gleichen Höhe. Aus dem Vorstand traten Dr. Rolf Soland und der Kassier Hans Gubler zurück. Als neuer Kassier wurde Hans Gsell, Weinfelden, gewählt. Mit dem Ausscheiden von Robert Voegeli als erster Rechnungsrevisor rückte Eugen Meier an seine Stelle, und Werner Mohr, Amlikon, wurde als zweiter Revisor gewählt. Schliesslich dankte Dr. Max Haffter als Mitglied dem Präsidenten für seine grosse Arbeit für den Verein.

Nach einer kurzen Begrüssung durch Direktor Graf hatten die Mitglieder dann Gelegenheit, geführt von Betriebsangehörigen, die Klosteranlage Paradies zu besichtigen, sich über ihre Vergangenheit und Gegenwart ein Bild zu machen. 1253 wurde das Klarissenkloster gegründet. Es erlebte eine wechselvolle Geschichte. Nach Aufhebung und Wiederbesiedlung in der Reformationszeit brannte es 1587 vollständig ab. Der Neubau war um 1600 fertig; aus jener Zeit stammt der heutige Baukörper. Nun begann eine lange Blütezeit bis zur Französischen Revolution, der 1836 die Aufhebung folgte. Das Klostergut wurde versteigert und kam in Privatbesitz. 1918 kaufte es die Georg Fischer AG, Schaffhausen, und richtete darin eine Wohnkolonie für Arbeiter ein; die Landwirtschaft belieferte die Werkkantine. 1952 begann eine erste Sanierung und die Einrichtung der Eisenbibliothek, 1972 wurde die Anlage zu einem Ausbildungszentrum umgestaltet.

Der Rundgang machte deutlich, dass das Innere der Bauten nahezu vollständig erneuert werden musste. Im «Bauarchiv» zeugen einige Spolien vom alten Bau, und der Kapitelsaal behielt seine alte Form. Moderne Kunstwerke schaffen die Verbindung zur Gegenwart. Ihr altes Gesicht bewahrt hat die im 18. Jahrhundert neu ausgestattete Kirche, die von der langjährigen Mesmerin liebevoll gehütet wird. Bewunderung erregte die Eisenbibliothek mit alten und neuen Büchern über das Eisen und alles, was damit zusammenhängt. Ihr Stolz ist eine Handschrift des 13. Jahrhunderts, ein Werk von Albertus Magnus über die Mineralien. In einer Tonbildschau und im Ausstellungskeller wurde einem schliesslich die Firma GF vorgestellt, welche Niederlassungen und Tochterfirmen in der ganzen Welt hat. Nach diesen reichhaltigen und eindrücklichen Besichtigungen schloss ein gemütlicher Imbiss im Gasthaus Paradies den Nachmittag ab. *Margrit Früh*